



Sechserpack Es war einmal eine Zeit, da stand eine bayerische Partei genauso nah bei den Menschen auf der Flucht wie ihre Schwesterpartei, sorgte sich um das Elend draußen, sorgte sich um Vertriebene und deren Not, wollte sogar eigene Wahlkreise für Flüchtlinge, damit man ihre Stimme höre, denn: „Gemeinsam schaffen wir’s“. Und siehe: Es ging aufwärts. Damals.

Marken

Warum heißt 007 nicht 006, Herr Barber?

Klaus Barber, 56, Journalist und Autor, über Zahlencodes und deren Geheimnisse

SPIEGEL: Herr Barber, warum heißt 007 eigentlich 007 und nicht 006?

Barber: Der Autor Ian Fleming war selbst Agent und hat bewusst ein öffentliches Geheimnis um die Entstehung dieser Zahl gemacht. Er brachte verschiedene Versionen in Umlauf. Die mit weitem Abstand schönste dieser Geschichten ist, dass Fleming fasziniert von den Damen der englischen Telefonvermittlung gewesen sei, weil

sie die Nummer der Kriegsabteilung im Arbeitsministerium immer so „lasziv“ ausgesprochen hätten: „double oh seven“. Diese Version klingt sehr ästhetisch und ist vor allem erotisch aufgeladen; schöne Frauen, ein Code – James Bond halt.

SPIEGEL: Was ist die Geschichte hinter der lebensrettenden Zahlenkombination 112?

Barber: Die Post hatte seit den Dreißigerjahren die Startziffer 1 immer als Servicenummer vergeben, die nächsten freien Nummernfolgen waren 110 für die Polizei und 112 für die Feuerwehr. 111 musste übersprungen werden, da sie im analogen Telefonnetz der Siebzigerjahre immer Störsequenzen auslöste und zu Ausfällen führte.

SPIEGEL: Und der Porsche 911?

Barber: Der erfolgreichste Porsche aller Zeiten hat seinen Namen eigentlich nur dem Geiz der Schwaben zu verdanken. Das Modell wurde 1963 als 901 vorgestellt, ganz einfach nach der Konstruktionsnummer des Motors, wie es oft die Regel ist bei techni-

schen Codes. Peugeot protestierte aber, sie hatten alle Nuller-Zahlenkombinationen schützen lassen. Die Schwaben gingen den praktischen Weg, so ganz ohne Prozesskosten, und verdoppelten einfach die schon vorhandene 1. Es war die Geburt einer Autodynamastie, die ihren ganzen Erfolg dem 911 zu verdanken hat.

SPIEGEL: Was muss ein Zahlencode haben, damit er zu einer Marke wird?

Barber: Er ist die richtige Mischung aus Transparenz und der Verheimlichung. Der optimale Zahlencode muss im Grunde vorgeben, ein Geheimnis zu offenbaren, es aber eigentlich wahren. *gez*

Lesen Sie auch auf Seite 130: Die realen Vorbilder der Filmfigur James Bond

